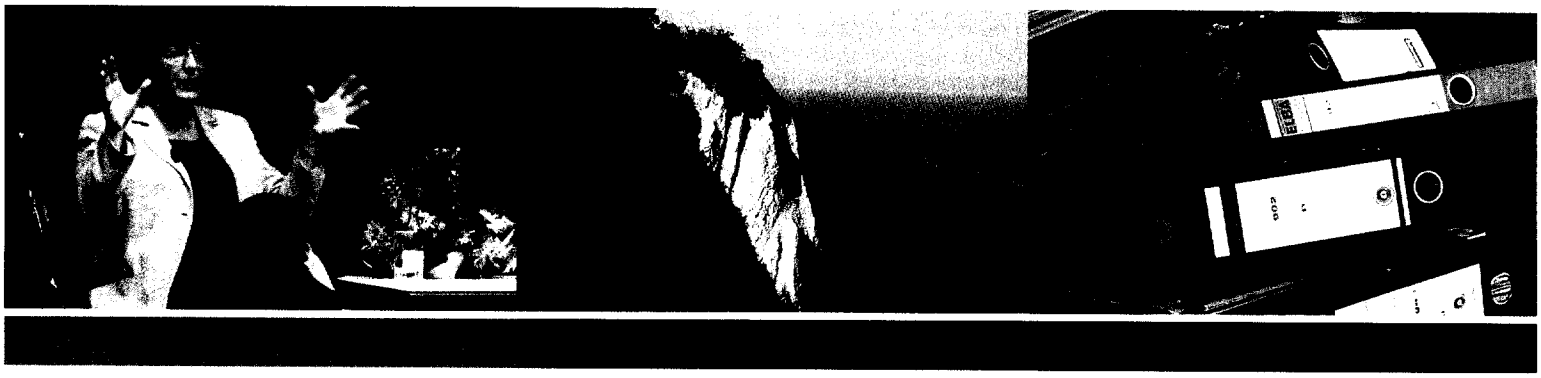
HAUPTSTADTKONGRESS 2006
Der dreitägige Kongress-Marathon im Berliner ICC präsentierte sich auch in diesem Jahr als „Spitzentreffen der Gesundheitsbranche". Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt kündigte Reformen in den Bereichen Gesundheit und Pflege an. Auf die spannende Frage, wohin die Reise geht, gab es aber nur vage Andeutungen. ➜ *Seite 7*

MIT IM BOOT: DAS SANA-KRANKENHAUS
Die Sana-Krankenhaus Rügen GmbH auf der Insel Rügen schreibt schwarze Zahlen. Hoher medizinischer Standard, ein patienten-/mitarbeiterorientiertes Pflegeleitbild und das Erschließen neuer Geschäftsfelder zeichnen das Krankenhaus aus. Jüngste Geschäftsidee ist die Kooperation mit dem Projekt „Gesundheitsinsel Rügen e.V.". ➜ *ab Seite 8*

DAS ENDE DER PFLEGEBÜROKRATIE
Weniger Bürokratie – diese Forderung ist jetzt Regierungssache. Die Bundeskanzlerin erklärte: 25 % der bürokratischen Reglementierungen könnten in Deutschland und Europa abgebaut werden. In der Pflege trifft sie auf offene Ohren. Einige Bundesländer wollen nun im Kampf gegen die Pflegebürokratie deutliche Zeichen setzen. ➜ *ab Seite 12*



6.2006
INHALT

PFLEGE-SZENE

6 News/Telegramm
7 Akupunktur: Kassen zahlen für bestimmte Indikationen

NAHAUFNAHME

8 Gesundheitsurlaub auf Rügen: Sana-Krankenhaus mit im Boot

PRAXIS

12 Das Ende der Pflegebürokratie
13 Kommentar: Ein Märchen wird wahr?
14 Bürokratieabbau als nationale Aufgabe
15 Flächendeckende Entbürokratisierung
18 Erfahrungen mit einer neuen Dokumentation
20 Pflegen mit System – das Pflegeprozesskonzept in der Praxis
24 Standardisierte Assessmentinstrumente in der Pflege: Möglichkeiten und Grenzen
28 Umschau
30 Eine Krankheit mit vielen Gesichtern: Leben mit dem Ehlers-Danlos-Syndrom
34 Integrierte OP-Systeme
36 Oralpflege und Mangelernährung
38 Vom Hygieneplan zum Hygienemanagement
41 Krankenhauseinweisung – ja oder nein?
42 Pädiatrische Notfälle, Teil 3: Anaphylaxie und Krampfanfälle

Pflegerecht

44 Aktuelle Urteile zum Arbeitsrecht

PflegeKolleg

46 Auflösung des Fragebogens zum PflegeKolleg „Patienten sichern und mobilisieren"
47 Pflege bei Stuhlinkontinenz, Teil 3
51 Fragebogen zum PflegeKolleg „Pflege bei Stuhlinkontinenz"

Kommunikation und Marketing

52 Beschwerdemanagement, Teil 2

KONTEXT

Zu Beiträgen, die mit „Kontext" gekennzeichnet sind, finden Sie zusätzliche Informationen unter: *www.heilberufe-online.de*

Titelfoto: Hans Wiedl

>>